

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Kunst, Kultur und internationale Beziehungen
Blum, Christopher Telefon: 07071-204-1538
Gesch. Z.: 4/008-66/

Vorlage 326/2019
Datum 08.10.2019

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Genehmigung einer Auslandsdienstreise nach Moshi**

Bezug: 342/2017; 162/2017

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Für den Zeitraum vom 3. bis 8. November 2019 wird für den zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung (Fachbereich Kunst und Kultur) eine Auslandsdienstreise in die Partnerstadt Moshi genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	Plan 2019
Verwaltungshaushalt		EUR
Partnerschaft Moshi (Afrika)	1.3010.5804.000	10.220

Ziel:

Der Bau der Kompostierungsanlage in Moshi wird vorangetrieben und wichtige Schritte mit den Partnern vor Ort besprochen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Universitätsstadt Tübingen baut mit Unterstützung der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) eine Kompostierungsanlage. Dieses Projekt findet im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Moshi statt, welche seit 2011 besteht. Der Bau der Anlage kostet insgesamt ca. 440.000 €, von denen 72,5 Prozent über Fördermittel finanziert werden, ein weiterer großer Teil kommt von der Stadt Moshi, 30.000 € – verteilt über drei Jahre – trägt die Universitätsstadt Tübingen dazu bei. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und läuft von 2018 bis 2020 (vgl. Vorlage 342/2017). Die Planung und der Bau der Anlage müssen eng begleitet werden. Im Projektplan ist pro Jahr eine Reise nach Moshi vorgesehen, um den Baufortschritt zu überprüfen und die weiteren Schritte zu planen. Im Jahr 2018 konnte aufgrund von Verzögerungen im Projektstart keine Reise stattfinden.

2. Sachstand

Bei einem kurzen Arbeitsbesuch des Bürgermeisters und des Stadtdirektors von Moshi vom 11. bis 14. September 2019 im Anschluss an eine Konferenz des Klimanetzwerks in Hannover wurden noch einmal die Bedingungen und der Projektplan besprochen. Der Baubeginn der Anlage steht nun kurz bevor, eine Reise des zuständigen Sachbearbeiters im Fachbereich Kunst und Kultur ist daher erforderlich und sowohl im Zeitplan vorgesehen als auch finanziell im Projektplan beschrieben. In Moshi werden nun noch einmal vor Ort mit den Projektverantwortlichen die vertraglichen Bedingungen geklärt sowie die nächsten Bauabschnitte und Verfahren besprochen. Auch Themen wie Abrechnungsfragen und Ausschreibekriterien stehen auf dem Programm. Begleitend reist der Projektingenieur, der die Umsetzung überwacht, mit. Der Ingenieur ist für die gesamte bauliche und technische Koordination während des Projektes zuständig.

Für die Reise sind drei Arbeitstage angesetzt. Für die Arbeit am Projekt Kompostierungsanlage sind zwei Tage geplant, am dritten Tag kann der Zuständige des Fachbereichs Kunst und Kultur weitere Kontakte in Moshi pflegen und in die Partnerschaft involvierte Personen treffen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Reise wird wie geplant durchgeführt, um den Bau der Kompostierungsanlage sowie den weiteren Projektverlauf sicherzustellen.

4. Lösungsvarianten

Die Reise findet nicht statt und der Bau beginnt ohne Begleitung aus Tübingen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Reise liegen bei ca. 2.600 € (für beide Reisende), die in den Projektmitteln bei der HHSt. 1.3010.5804.000 „Partnerschaft Moshi (Afrika)“ finanziert sind. Die Fördermittel der SKEW werden auf der HH-Stelle 1.3010.1781.000 „Drittmittel“ eingenommen.

